

Anlage 10 „Intensivierte Beratungsgespräche“

zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms nach § 137f SGB V Brustkrebs zwischen der AOK Sachsen-Anhalt, der IKK gesund plus, der KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Cottbus und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 01.10.2018

Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Rahmenbedingungen für die im ambulanten Versorgungsbereich zu führenden Gespräche als erstes aufgeführt, danach folgen beispielhaft die unterschiedlichen Gesprächsinhalte.

Rahmenbedingungen

- Eingehen auf die individuelle psychosoziale Situation der Patientin
- Prüfung der Notwendigkeit einer psychotherapeutischen Diagnostik/Behandlung
- Bei unklarem Befund in der Mammographie Hinweis an die Patientin, dass die Möglichkeit der Einholung einer Zweitmeinung besteht
- Prüfung der Notwendigkeit einer Schmerztherapie
- Gesprächsführung möglichst mit Partner/Angehörigen/Personen des Vertrauens
- Angebot an die Patientin, wichtige Gesprächsinhalte mitzuschreiben
- Angebot an die Patientin, jederzeit in die eigenen Unterlagen Einsicht nehmen zu können
- Berücksichtigung des Informationsstandes der Patientin

Gespräch zeitnah vor der stationären Aufnahme und nach histologischer Sicherung der Diagnose (Dauer ca. 30 Minuten)

- Darstellung des Ablaufs bis zur endgültigen Diagnose
 - ◇ Ablauf kurzfristig organisieren, um der Patientin die Zeit der Unsicherheit abzukürzen
 - ◇ Intervall zwischen Erstbefundung und notwendigen apparativen sowie diagnostischen Zusatzmaßnahmen auf ein zeitliches Minimum reduzieren
- Darstellung der Sinnhaftigkeit eines zweizeitigen operativen Vorgehens
- Aufklärung über den Ablauf einer zweizeitigen Vorgehensweise
 - ◇ Histologische Sicherung der Diagnose z. B. Stanzbiopsie
 - ◇ Darstellung sowohl der ambulanten als auch der stationären Möglichkeit der histologischen Abklärung
 - ◇ Operative Therapie
- Unter Berücksichtigung der Situation der Patientin Hinweis auf die Möglichkeit eines einzeitigen Vorgehens
- Beratung der Patientin über eine Einweisung in ein am Programm teilnehmendes Krankenhaus zur Sicherstellung des qualitätsgesicherten Versorgungsweges
- Ggf. Vereinbarung eines Termins zur stationären Aufnahme mit einem am Programm teilnehmenden Krankenhaus

- Weitergabe von Informationsmaterial
- Darstellung von Vor- bzw. Nachteilen und Risiken der unterschiedlichen Operationsverfahren
- Darstellung der Grundzüge adjuvanter Therapiemaßnahmen
- Voraussichtliche Zeitdauer/-ablauf der Therapie
- Aufklärung über das strukturierte Behandlungsprogramm Brustkrebs
- für Frauen im gebärfähigen Alter: Hinweis auf Notwendigkeit der Kontrazeption, Auswirkungen auf die Fertilität und die Möglichkeit einer qualifizierten Beratung zu fertilitätserhaltenden Maßnahmen

Ausführliches Gespräch nach der stationären Behandlung (Dauer ca. 30 Minuten)

- Adjuvante Therapie
 - ◇ Notwendigkeit der Chemo-/Hormon-/Strahlen-/Antikörpertherapie
 - ◇ Nebenwirkungen/Komplikationen der Therapie
 - ◇ Zeitdauer/-ablauf der Therapie
 - ◇ Überlebensraten
- Abklärung Physiotherapie/Hilfsmittelversorgung
 - ◇ Lymphdrainage erforderlich?
 - ◇ Krankengymnastik notwendig?
 - ◇ Tipps zur Hautpflege erforderlich?
 - ◇ Prothesenversorgung korrekt?
 - ◇ Versorgung mit prothesengerechten Büstenhaltern/Miedern etc. erfolgt?
 - ◇ Perücken und Kompressionsarmstrümpfe erforderlich?
- Hinweis auf Selbsthilfegruppen
- Kurs zu Entspannungstechniken notwendig? z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen
- Darstellung der Grundlagen „Gesunde Lebensführung“ bei Brustkrebs
- Soziale/familiäre/berufliche Rehabilitation
- bei entsprechender Indikation Information über die Möglichkeit einer psychotherapeutischen Weiterversorgung
- Aufklärung über das strukturierte Behandlungsprogramm Brustkrebs und Weitergabe von Informationsmaterial (falls die Patientin noch nicht eingeschrieben ist)

Begleitgespräch (Dauer ca. 15 Minuten) im Rahmen der Nachsorge

- Information über die individuelle Nachsorge/Nachsorgeplan
 - ◇ Anamnese/klinische Untersuchung
 - ◇ Mammographie veranlassen
 - ◇ Weitere diagnostische Maßnahmen bei spezifischen Beschwerdebild veranlassen und ggf. Therapiemaßnahmen einleiten
- Anleitung der Patientin zur Selbstuntersuchung und Selbstbeobachtung
- Abklärung Physiotherapie/Hilfsmittelversorgung
 - ◇ Lymphdrainage erforderlich?
 - ◇ Krankengymnastik notwendig?
 - ◇ Tipps zur Hautpflege erforderlich?
 - ◇ Prothesenversorgung korrekt?
 - ◇ Versorgung mit prothesengerechten Büstenhaltern/Miedern etc. erfolgt?
 - ◇ Perücken und Kompressionsarmstrümpfe erforderlich?
- Hinweis auf Selbsthilfegruppen
- Kurs zu Entspannungstechniken notwendig? z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen
- Darstellung der Grundlagen „Gesunde Lebensführung“ bei Brustkrebs
- Soziale/familiäre/berufliche Rehabilitation
- bei entsprechender Indikation Information über die Möglichkeit einer psychotherapeutischen Weiterversorgung
- ggf. Aufklärung über das strukturierte Behandlungsprogramm Brustkrebs und Weitergabe von Informationsmaterial
- Unterstützung bei der Langzeittherapie
- Neben- und Folgewirkungen der Therapien